

# Die Silikatschmelzen

(Erste Mitteilung)

von

**C. Doelter,**

k. M. k. Akad.

(Mit 7 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 18. Februar 1904.)

## Einleitung.

Durch die Fortschritte der physikalischen Chemie wird auch neues Licht auf die Natur der Silikatschmelzen geworfen. Es ist jedoch nicht zulässig, die Theorien ohne nähere Prüfung auf die Silikate zu übertragen, da Abweichungen namentlich von den für verdünnte Lösungen gültigen Gesetzen möglich sind.<sup>1</sup>

Ich halte es für unbedingt notwendig, ein großes Material von Beobachtungen und Messungen zusammenzutragen, ehe die Theorie der Silikatschmelzen in Angriff zu nehmen ist, obgleich ich nicht verkenne, daß theoretische Betrachtungen, wie sie z. B. Meyerhoffer<sup>2</sup> angestellt hat, von großer Wichtigkeit sein können, indem sie das Augenmerk auf die eutektischen Mischungen lenken; doch zeigen gerade meine Beobachtungen, daß hier nicht dieser einzige Gesichtspunkt entscheidet. Was die Ausscheidungsfolge anbelangt, so wird die Anwendung physikalisch-chemischer Theorien ganz von Nutzen sein, um die empirisch erhaltenen Resultate zu erklären. Nötig sind aber

<sup>1</sup> Man vergleiche den wichtigen Aufsatz Bodländer's, N. J. f. Mineral., Beil., Bd. XII.

<sup>2</sup> Z. f. Kristall., Bd. 37, 1902.